

NEXUS-Workshop – 30.10.2019

„KOMPETENZORIENTIERT
UND INTERDISZIPLINÄR -
MEDIZINISCHER
PRÜFUNGS PARCOURS ALS
VORBILD FÜR
MODULPRÜFUNGEN“

Dr. Tina Stibane, Andrea Schönbauer
Philipps-Universität Marburg
Fachbereich Medizin / RPZ
Conradstraße 7
35043 Marburg
E-Mail: stibane@staff.uni-marburg.de
Tel: 06421-28-25052

Checkliste Prüfungsvorbereitung

- Mit „Blueprint“ Fächer/Lernziele und Anzahl von Aufgaben pro Prüfling (TN) festlegen
- TN-Anzahl wie Stationsanzahl in Gruppen aufteilen und Zeit berechnen (Wechselzeit zw. Stationen + Wechselzeit Gruppen)
- Parcours/Aufgaben zusammenstellen (Cave: Material und Räume bedenken)
- Nach Einteilung der TN Anschreiben der Prüfer:
Datum, Uhrzeiten: Einführung Prüfer, Parcoursstart, Pause, Parcoursende, ggf. Nachbesprechung
- Anschreiben der TN mit Informationen zum Inhalt und Ablauf sowie Parcoursstart, Pause, Parcoursende
- Pausenplanung / Verpflegung?
- Prüferschulung für neue Prüfer mit Vorlauf zur Prüfung planen
- Bei erstmaliger Durchführung: Probelauf (Aufgaben/Zeit pro Station/Ablauf)
- Entscheidung: Beurteilung/Bewertungskriterien papierbasiert oder digital? Ggf. Tablets und IT vorbereiten
- Akustisches Signal für Stationswechsel (Trillerpfeife, Klingelzeichen, Klopfen)
- Aufgaben an den Türen (Befestigung, Sichtbarkeit)
- Aufsicht(en) im Flur, Hilfe für Probleme

Checkliste Kompetenzen / Lern- und Prüfungsziele / Prüfungsaufgaben

- Erwartete Kompetenzen → Performanz → Lernziele
- Lernziele / Prüfungsziele abstimmen
- Blueprint erstellen

Beispiel Blueprint:

	Kompetenz 1 (Modul 1)	Kompetenz 2 (Modul 1)	Kompetenz 1 (Modul 2)	Kompetenz 1 (Modul 2)	Überfachliche Prozedur
Station Praxisanwendung 1	x		x		x
Station Praxisanwendung 2		x		x	
Station Praxisanwendung 3		x			x
Station Praxisanwendung 4			x		x
Station Praxisanwendung ...	x			x	

Beispiel aus der Medizin (grau=Blueprint, grau+weiß=Parcoursplanung)

8 Stationen á 6 Minuten + Wechselzeit: 55 Min./8 Studierende

Fach	Aufgabe/Untersuchung	Material /Ausstattung	Prüfer*in	SP-Name	Raum
Neuro 1	Untersuchungstechnik (UT) Hirnnerven am SP	Spatel, Reflexhammer, Leuchte			
Neuro 2	UT Muskeleigenreflexe am SP, Befundbeschreibung	Reflexhammer			
Kardiologie	UT Herzauskultation am Simulator, Befundbeschreibung	Stethoskop			
Pulmologie	UT Thorax am SP, Anamnese, klin. Einschätzung	Stethoskop			
Anamnese	Notfallanamnese, klin. Einschätzung, Kommunikation, Pat.-Management	Stethoskop			
Angio	UT RR + Puls am SP, klin. Einschätzung	Stethoskop, RR, Uhr			
Gastro	UT Abdomen am SP, Kommunikation	Stethoskop			
SD-Lymphhe	UT Schilddrüse am SP				

Prüfungsaufgaben

- Aufgabe formulieren (smart)
- Erwartungshorizont/ Beurteilungskriterien
- Benötigtes Material
- Zeitlicher Rahmen (alle Stationen gleiche Zeit!)
- Verfügbare Räume / passend zur Aufgabe
- Ggf. Rollenskript und passende SP (Alter und Geschlecht)

Beispiel aus der Medizin:

Fallvignette

Sie sind Famulant/in in einer Hausarztpraxis.

Sie werden zu einem Patienten geschickt, der sich wegen seit über einer Woche bestehender **Erkältung und Husten** vorstellt. Führen Sie Folgendes durch:

- **Kurzanamnese zum bestehenden Infekt**
- **Zielgerichtete Untersuchung des Thorax**

Bitte halten Sie während der Untersuchung angemessen Kontakt zu dem Patienten. Wenn Sie die Untersuchung abgeschlossen haben, verabschieden Sie sich vom Patienten und **schließen somit den Famulant-Patienten Kontakt ab.**

Dauer der Station

6 min.

Benötigtes Material

Praxis-Raum, Grundausstattung Untersuchung, SP/Echtpatient

Checkliste Beurteilung

- Entscheidung für Bewertungsschema treffen: Welche Ziele haben wir?
 - Formativ / summativ?
 - Feedback für jede Aufgabe oder kein Feedback?
 - Schriftliches Feedback (Bogen) / mündliches Feedback oder beides?
 - Erwartungshorizont/ Beurteilungskriterien
 - Beurteilung bestanden / nicht bestanden / mit Auszeichnung bestanden?
 - Beurteilung nach Schulnoten?
 - „Globalbewertung“ mit „Ankern“
 - Punktesystem und % insgesamt oder nach Teilen?
 - Teilbewertung mit/ohne Gewichtung z.B.:
 - Teil A (Fachkenntnisse/Fachprozedur) und
 - Teil B (Durchführungsqualität, Kommunikationsverhalten)

Checkliste Information der Prüfer*innen

- Anschreiben Schulung
- Schulungstermine (Gruppen/individ.)
- Prüfungseinteilung
- Info: Ablauf und Bewertungskriterien
- Einführung der Prüfer*innen und Studierenden

Checkliste Information der Studierenden

- Anforderungen / Kompetenzen / Prüfungsziele
- Übungszeiten und Übungsangebote
- Einteilung / Prüfungsgruppe / Termin
- Einsichtnahme nach Prüfung
- Was zur Prüfung mitgebracht werden muss
- Ggf. Liste der Inhalte

Beispiel Medizin: Einführung der Prüfer*innen

(Besprechungs-Checkliste direkt vor der Prüfung)

Ablauf

- Der Proband liest die Aufgabenstellung, die außen an der Tür jeder Station angebracht ist und betritt Ihren Prüfungsraum
- Sie scannen den Prüfling-QR-Code auf dem Tablet ein, der Proband begrüßt ggf. den Patienten und beginnt mit der Aufgabe
- Zum Abschluss der Aufgabe fasst der Studierende den Befund für Sie zusammen
- Der Proband sollte sich die Hände (nur) vor dem Hinausgehen desinfizieren
- Der Prüfer gibt den QR-Code zurück

Zu beachten

- Wir fordern die Studierenden auf, **Sie zu ignorieren** und **mit den SP zu interagieren**
- Als **Hilfestellung** sind erlaubt: Zitate aus der Aufgabenstellung! Sonst bitte keine Zwischenfragen etc.
- Händedesinfektion am Ende! (Sonst können keine Handschuhe angezogen werden in der Kürze der Zeit)
- Kurzes **Feedback** und Tipps zur Verbesserung am Ende der Zeit sind erlaubt; Studenten können Feedback „ablehnen“
- Nach dem **Klingelzeichen**, spätestens nach einer halben Minute müssen Studenten vor der Tür erscheinen
- **A-Bewertung** für praktische Fertigkeiten, **B-Bewertung** für Professionelles Verhalten
- Als Prüfer darauf achten, dass die Untersuchungen am SP nicht mit „ganzer Kraft“ ausgeführt werden (Wiederholungen → Schmerzen)

Tablets

- ... (Bedienungshinweise)

Beispiel: Einführung der Studierenden

(Besprechungs-Checkliste direkt vor der Prüfung)

- **Ablauf:** Aufstellen an Stationstüren. Nach Aufforderung Aufgabe lesen und an die Station gehen. Sie haben 6 Minuten Zeit und wir beenden die Nahtstation zuletzt. Nach dem Klingelton haben Sie 30 Sekunden Zeit, die Aufgabe zu beenden. Herauskommen und vor der Tür stehen bleiben. Stationswechsel im Uhrzeigersinn auf Ansage. Wenn jeder seinen Platz gefunden hat, Klingelzeichen, Aufgabe lesen, Station betreten
- **Dem Prüfer den Code vorhalten**
- Bitte den **Prüfer**, soweit möglich **ignorieren** und nur mit SP interagieren. Erst **hinterher** dem Prüfer Befunde beschreiben und **zusammenfassen**
- An verschiedenen Stationen treffen Sie auf **SPs**. Diese werden immer angesprochen, wie Patienten. Sie sollen ihnen ausführlich erklären was Sie tun. Die Prüfer können daran sehen, was Sie denken und wie Sie vorgehen. Erst zum Schluss berichten Sie dem Prüfer den Befund fachlich korrekt
- Bitte die **Inspektion** ausführlich kommentieren, da Ihre Leistungen sonst nicht beurteilt werden können
- Bitte Vorsicht bei der **Palpation** Abdomen
- Immer beidseitig untersuchen im Seitenvergleich
- Alle benötigten Materialien liegen an der Station
- Wenn Sie eine Aufgabe **beendet** haben, dann verabschieden Sie sich und verlassen den Raum
- Den Text der **Aufgabe** können Sie an jeder Station noch einmal lesen. Sie können sich damit versichern, dass die Aufgabe vollständig erfüllt wurde
- Sie bekommen, wenn noch Zeit ist, ein kurzes **Feedback**. Dieses können Sie auch ablehnen
- Händedesinfektion am Ende

- Ausweiskontrolle vor Prüfungsstart
- Die **Prüfungsergebnisse** werden bis Freitag den ... bis 24:00 Uhr anhand Ihrer Matrikelnummern bekannt gegeben
- Durchfaller kommen zur Einsichtnahme am ...
- Durchfaller: Wiederholung im Sommersemester

Beispiel „Timing“

OSCE am Mittwoch, den 10.07.2019

10.15 – 10.45 Uhr Einführung Student*innen

Einf.	OSCE	OSCE	Einf.	OSCE	OSCE	Einf.	OSCE
32 Tn	16 Tn 1a	16 Tn 1b	32 Tn	16 Tn 2a	16 Tn 2b	16 Tn 3a	16 Tn 3a
30 min	55 min	55 min	15min	55 min	55 min	15min	55 min

Mittwoch, Gruppe 1: Beginn 10.15 Uhr Einführung

- 1a: 10:45 – 11:40 Uhr Parcours
- 1b: 10:45 – 11:40 Uhr Wartezeit
11:40 – 12:35 Uhr Parcours

12:35 -13:05 Pause

Mittwoch, Gruppe 2: Beginn 12:35 Uhr Einführung

- 2a: 13:05 – 14:00 Uhr Parcours
- 2b: 13:05 – 14:00 Uhr Wartezeit
14:00 – 14:55 Uhr Parcours

14:55 -15:05 Pause

Mittwoch, Gruppe 3: Beginn 14.35 Uhr Einführung

- 3a: 15.05 – 16.00 Uhr Parcours